

Ⓩ

Ein Buch, das schon eine Gegenwart

Der Büttnerbauer

Roman von
Wilhelm von Polenz

Die IXte und Xte Auflage erschienen soeben.

Ladenpreis brosch. № 5.—; geb. № 6.—.
In Rechnung mit 25%, bar mit 40%. Frei-Expl. 9/8 (Einbde. no. à 80 δ).

Neue deutsche Rundschau 1895:

I. Der Roman erinnert lebhaft an Freytags „Soll und Haben“. Mir persönlich ist er sogar lieber. Mit diesem Vergleich ist sofort gesagt, dass der Wert des Buches weniger ein spezifisch-poetischer, als vielmehr ein kulturhistorischer ist. — Man muss Polenz auf das höchste bewundern. Es ist wohl nicht eine falsche Linie, nicht ein unechter Ton in dem ganzen dicken Band.

Berlin SW. 11 u. Grunewald.

F. Fontane & Co.

40% u. 9/8

40% u. 9/8

und noch eine Zukunft hat

— **Hochaktuell** —

Ⓩ

Soeben erschien das kürzlich als unter der Presse angezeigte Werk:

Die deutsche Finanz-Reform der Zukunft

verfaßt von einem
Ausland-Deutschen.

508 Seiten in 8°, geheftet M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar.

In Kommission wird nur bei gleichzeitiger Vorbestellung geliefert. Früher eingegangene Bestellungen sind spediert worden; die Herren Sortimenten können jedoch getrost bestellen, da ohne vorherige Anfrage von uns nicht doppelt spediert wird.

Mit diesem Werke füllt der vielerfahrene „Ausland-Deutsche“ eine empfindliche Lücke in der deutschen Finanz-Literatur aus. Eine große Zahl Reform-Vorschläge sind ganz neu. Zum erstenmal wird z. B. hier die Finanz-Politik behandelt, namentlich auch von der hohen Warte der Volks- oder Rassenhygiene herab. Dabei gelangt der Verfasser zu sehr interessanten Vorschlägen und vermag beinahe überall nachzuweisen, daß sie bereits irgendwo — im Auslande natürlich — durchgeführt worden sind.

Hochachtungsvoll

Zürich, Oktober 1906

Zürcher & Furrer.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 73. Jahrgang.

1384